

Aufschlag von 5,8 Prozent Airbus hebt Listenpreise für Verkehrsflugzeuge an

HAMBURG - Der europäische Flugzeugbauer Airbus erhöht die Listenpreise. Ab Januar 2010 werden die Preise in allen Modellserien im Durchschnitt um 5,8 Prozent angehoben, teilte das Unternehmen am Freitag in einer Stellungnahme mit.

Dies sei die erste Preisanpassung seit zwei Jahren. Toulouse begründete den Schritt mit einem anhaltend schwachen US Dollar gegenüber dem Euro und gestiegenen Material- und Produktionskosten.

"Trotz der Rekordzahl von Flugzeugauslieferungen und einem beeindruckenden Auftragseingang in den letzten Jahren, haben uns die anhaltende Stärke des Euro gegenüber dem US Dollar sowie die weiterhin vor uns liegenden finanziellen Herausforderungen gezwungen, Maßnahmen zu ergreifen", sagte Airbus COO John Leahy.

Die Preisanpassung wurde entsprechend der üblichen Gleitformel von Airbus über den Zeitraum vom Januar 2008 bis zum Januar 2010 berechnet. Der kleinste Airbus A318 ist nun für im Schnitt 62,5 statt 59,1 Millionen Dollar zu haben. Eine A320 kostet 81,4 (76,9) Millionen Dollar. Der A380 schlägt im Schnitt jetzt für 346,3 statt 327,4 Millionen Dollar zu Buche. Eine A350-900XWB wird für 254,5 statt 240,6 Millionen Dollar angeboten.

Airbus Wettbewerber Boeing hatte die Preise für seine Verkehrsflugzeuge zuletzt im Februar 2009 erhöht. Die Boeing-Modellserien verteuerten sich um durchschnittlich 2,6 Prozent.